

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat November 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: Dezember 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen November 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner sind Frau Krause (Telefon 67 1513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de) und Herr Wirth (Telefon 67 1507 oder E-Mail m.wirth@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.715	56.708	56.019	7	0,0
davon: männlich	27.486	27.494	27.091	-8	-0,0
weiblich	29.229	29.214	28.928	15	0,1
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	56.159	56.149	55.527	10	0,0
davon: männlich	27.209	27.211	26.837	-2	-0,0
weiblich	28.950	28.938	28.690	12	0,0
Ausländische Einwohner insgesamt	5.145	5.098	4.323	47	0,9
davon: männlich	2.599	2.592	2.186	7	0,3
weiblich	2.546	2.506	2.137	40	1,6
Ausländische Bevölkerung insgesamt	5.134	5.086	4.315	48	0,9
davon: männlich	2.595	2.587	2.181	8	0,3
weiblich	2.539	2.499	2.134	40	1,6

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Biesnitz	3.924	3.931	3.906	-7	-0,2
Hagenwerder	816	814	799	2	0,2
Historische Altstadt	2.612	2.599	2.530	13	0,5
Innenstadt	16.465	16.474	15.979	-9	-0,1
Klein Neundorf	132	131	128	1	0,8
Klingewalde	607	610	623	-3	-0,5
Königshufen	7.441	7.434	7.484	7	0,1
Kunnerwitz	498	493	499	5	1,0
Ludwigsdorf	814	846	970	-32	-3,8
Nikolaivorstadt	1.602	1.607	1.581	-5	-0,3
Ober-Neundorf	268	269	263	-1	-0,4
Rauschwalde	5.995	5.993	6.002	2	0,0
Schlauroth	356	358	347	-2	-0,6
Südstadt	9.098	9.067	8.892	31	0,3
Tauchritz	196	197	199	-1	-0,5
Weinhübel	5.335	5.326	5.325	9	0,2

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	27	39	31	-12	-30,8
davon männlich	9	24	21	-15	-62,5
weiblich	18	15	10	3	20,0
Gestorbene insgesamt	55	70	52	-15	-21,4
davon männlich	19	34	26	-15	-44,1
weiblich	36	36	26	-	-
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-28	-31	-21	3	x
davon männlich	-10	-10	-5	-	x
weiblich	-18	-21	-16	3	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/ Ortsteilen im November 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenenüberschuss/ Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	27	55	-28
davon Biesnitz	2	4	-2
Hagenwerder	-	-	-
Historische Altstadt	4	1	3
Innenstadt	11	17	-6
Klein Neundorf	1	-	1
Klingewalde	-	1	-1
Königshufen	-	7	-7
Kunnerwitz	-	-	-
Ludwigsdorf	-	-	-
Nikolaivorstadt	-	1	-1
Ober-Neundorf	-	1	-1
Rauschwalde	1	12	-11
Schlauroth	-	-	-
Südstadt	4	5	-1
Tauchritz	-	-	-
Weinhübel	4	6	-2

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	462	560	787	-98	-17,5
davon männlich	233	265	478	-32	-12,1
weiblich	229	295	309	-66	-22,4
Fortzüge insgesamt ²⁾	406	328	347	78	23,8
davon männlich	230	162	182	68	42,0
weiblich	176	166	165	10	6,0
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	56	232	440	-176	x
davon männlich	3	103	296	-100	x
weiblich	53	129	144	-76	x
Umzüge insgesamt ³⁾	147	128	88	19	14,8
davon männlich	75	55	45	20	36,4
weiblich	72	73	43	-1	-1,4

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

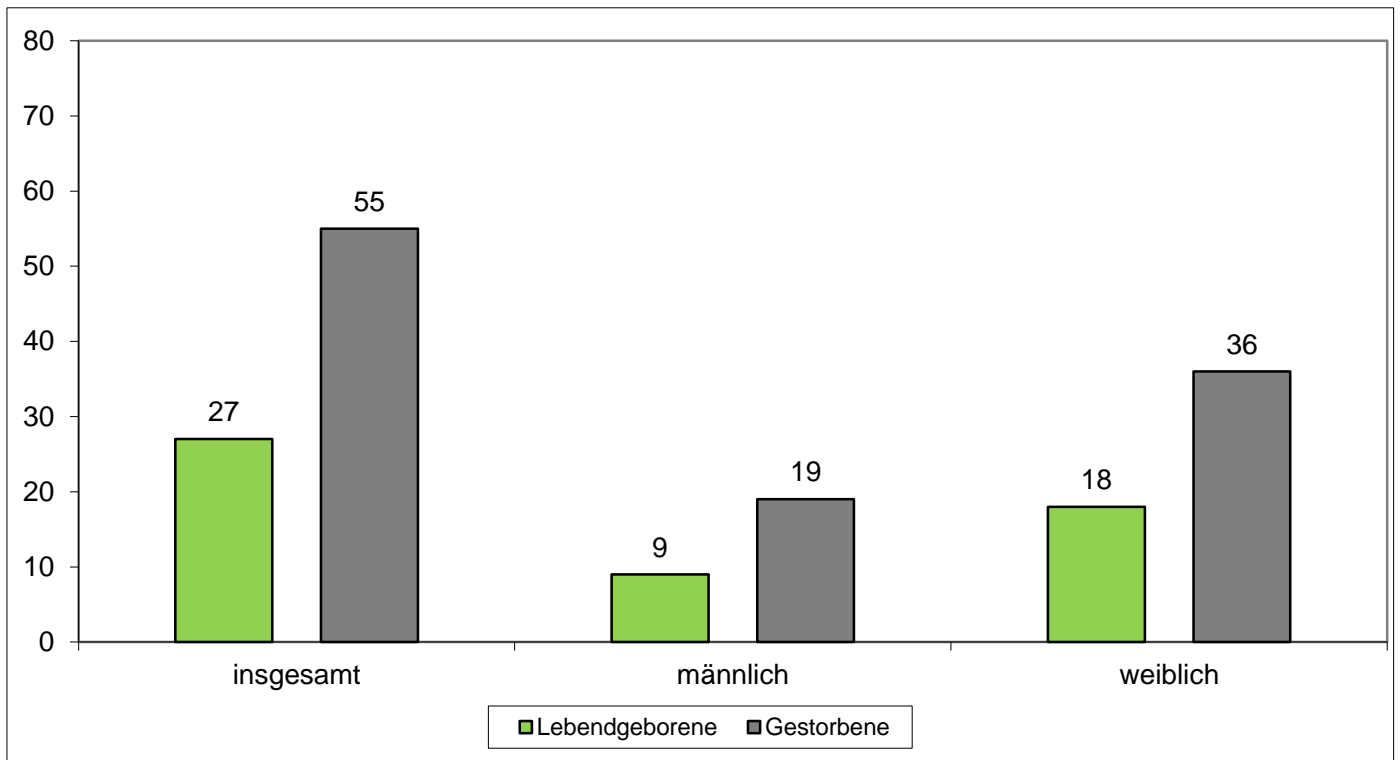
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im November 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	462	406	56	147
davon Biesnitz	10	20	-10	8
Hagenwerder	6	9	-3	1
Historische Altstadt	36	30	6	-
Innenstadt	187	160	27	86
Klein Neundorf	-	-	-	-
Klingewalde	-	2	-2	-
Königshufen	36	16	20	18
Kunnerwitz	5	2	3	-
Ludwigsdorf	4	30	-26	-
Nikolaivorstadt	12	17	-5	-
Ober-Neundorf	5	5	-	-
Rauschwalde	31	16	15	8
Schlauroth	1	2	-1	-
Südstadt	92	75	17	23
Tauchritz	4	2	2	-
Weinhübel	33	20	13	3

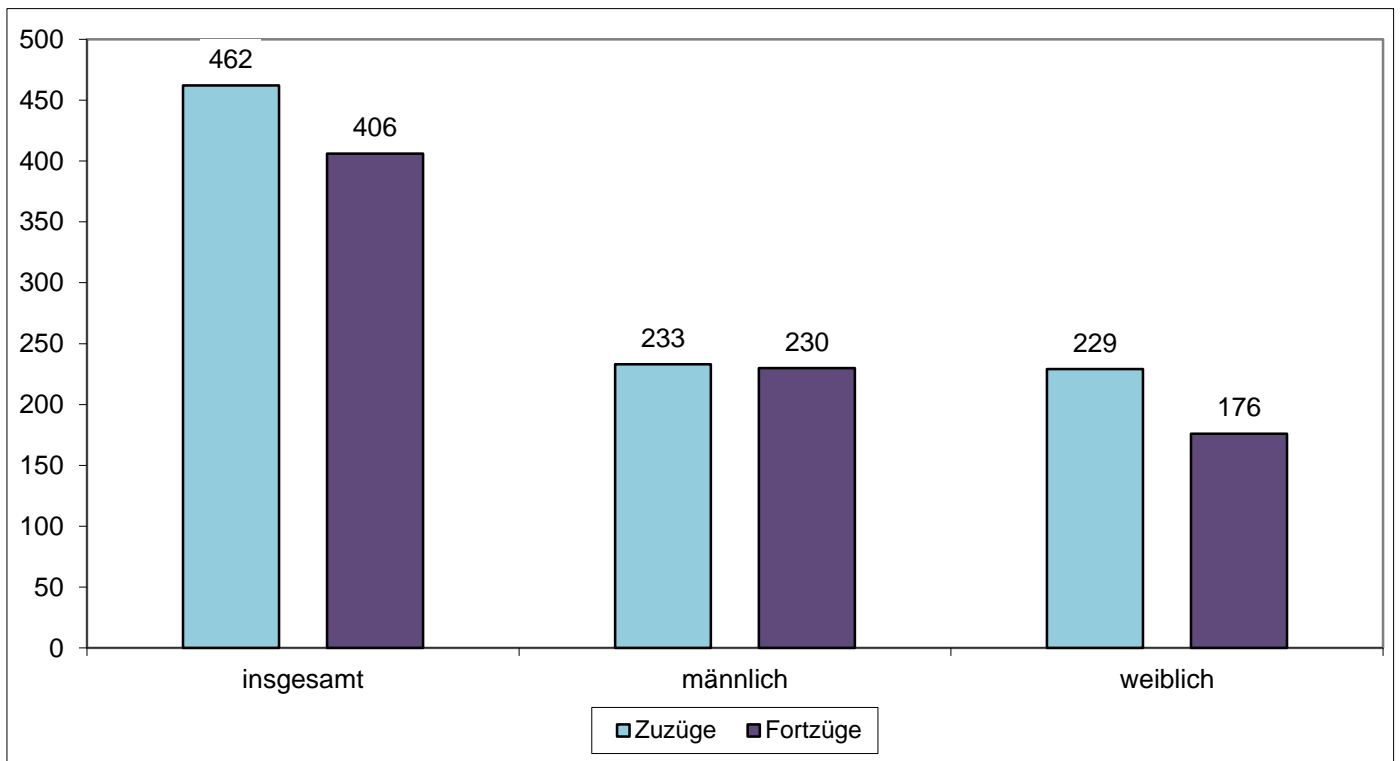
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung November 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung November 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	13,9	13,8	14,8	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	15,3	15,1	16,3	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.602	3.572	3.840	30	0,8
davon:						
männlich	Personen	1.989	1.967	2.085	22	1,1
weiblich	Personen	1.613	1.605	1.755	8	0,5
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	269	249	213	20	8,0
50 Jahre und älter	Personen	1.467	1.446	1.644	21	1,5
Langzeitarbeitslose	Personen	1.756	1.760	1.952	-4	-0,2
Ausländer	Personen	488	480	387	8	1,7
Schwerbehinderte	Personen	141	140	160	1	0,7
Zugang im Monat	Personen	581	572	563	9	1,6
Abgang im Monat	Personen	560	641	605	-81	-12,6
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	603	590	606	13	2,2
davon:						
männlich	Personen	314	313	314	1	0,3
weiblich	Personen	289	277	292	12	4
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	58	61	42	-3	-4,9
50 Jahre und älter	Personen	269	251	273	18	7,2
Langzeitarbeitslose	Personen	94	90	124	4	4,4
Ausländer	Personen	134	121	100	13	10,7
Schwerbehinderte	Personen	19	17	31	2	11,8
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	2.999	2.982	3.234	17	0,6
davon:						
männlich	Personen	1.675	1.654	1.771	21	1,3
weiblich	Personen	1.324	1.328	1.463	-4	-0,3
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	211	188	171	23	12,2
50 Jahre und älter	Personen	1.198	1.195	1.371	3	0,3
Langzeitarbeitslose	Personen	1.662	1.670	1.828	-8	-0,5
Ausländer	Personen	354	359	287	-5	-1,4
Schwerbehinderte	Personen	122	123	129	-1	-0,8

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

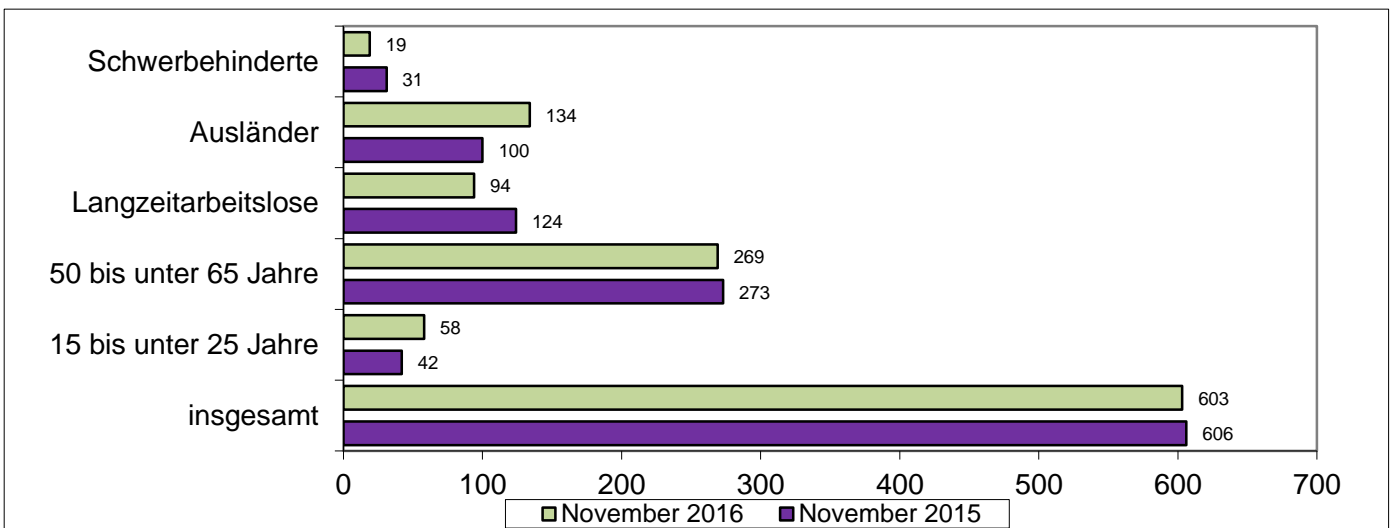
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt*	Einheit	August 2016	Juli 2016	August 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Bedarfsgemeinschaften						
insgesamt	Personen	4.784	4.769	5.034	15	0,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.448	8.423	8.892	25	0,3
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.090	8.042	8.477	48	0,6
davon:						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.204	6.172	6.539	32	0,5
darunter						
unter 25 Jahre	Personen	880	856	867	24	2,8
55 Jahre und älter	Personen	1.216	1.225	1.292	-9	-0,7
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.886	1.870	1.938	16	0,9

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

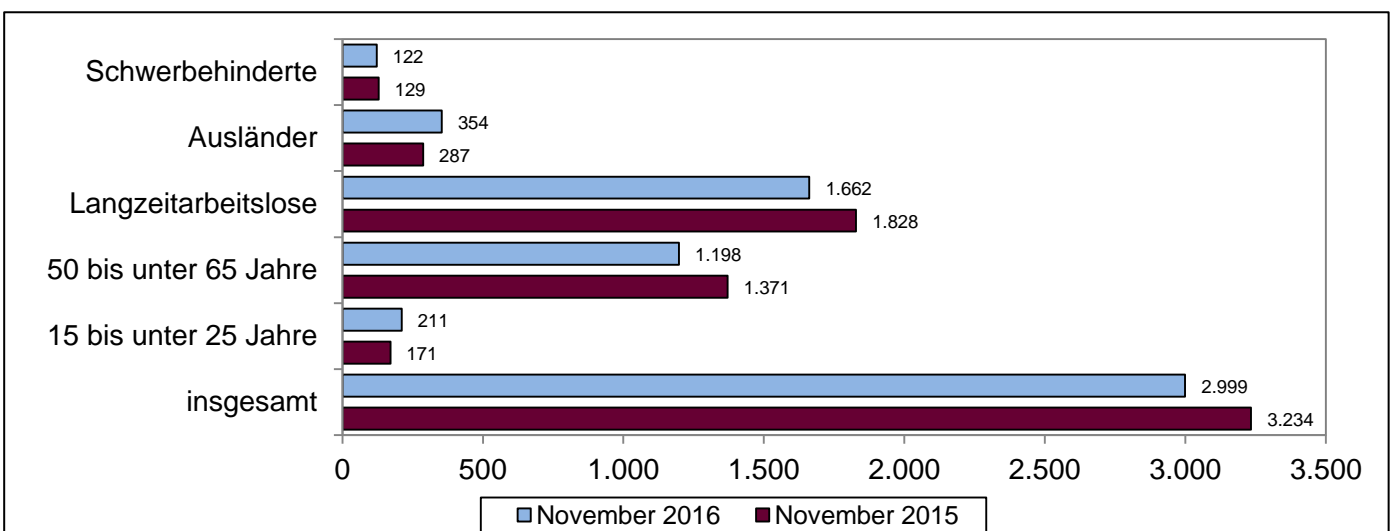
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	127	108	104	19	17,6
davon: Industrie	-	-	2	-	x
Handwerk	30	33	38	-3	-9,1
Handel	34	25	25	9	36,0
Sonstiges	63	50	39	13	26,0
Gewerbeabmeldungen insgesamt	141	72	113	69	95,8
Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	38	18	33	20	111,1
Handel	22	16	20	6	37,5
Sonstiges	81	38	60	43	113,2
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.482	6.496	6.284	-14	-0,2
davon: Industrie	56	56	56	-	-
Handwerk	2.062	2.070	1.996	-8	-0,4
Handel	1.625	1.613	1.563	12	0,7
Sonstiges	2.739	2.757	2.669	-18	-0,7

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbeangelegenheiten

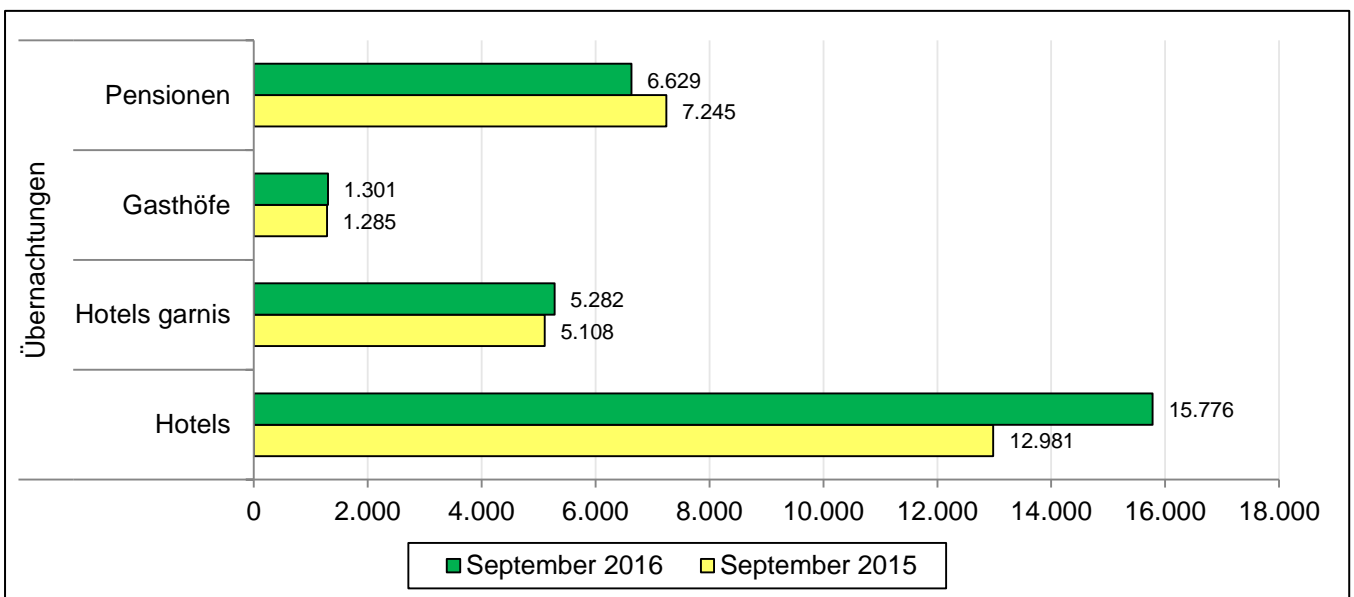
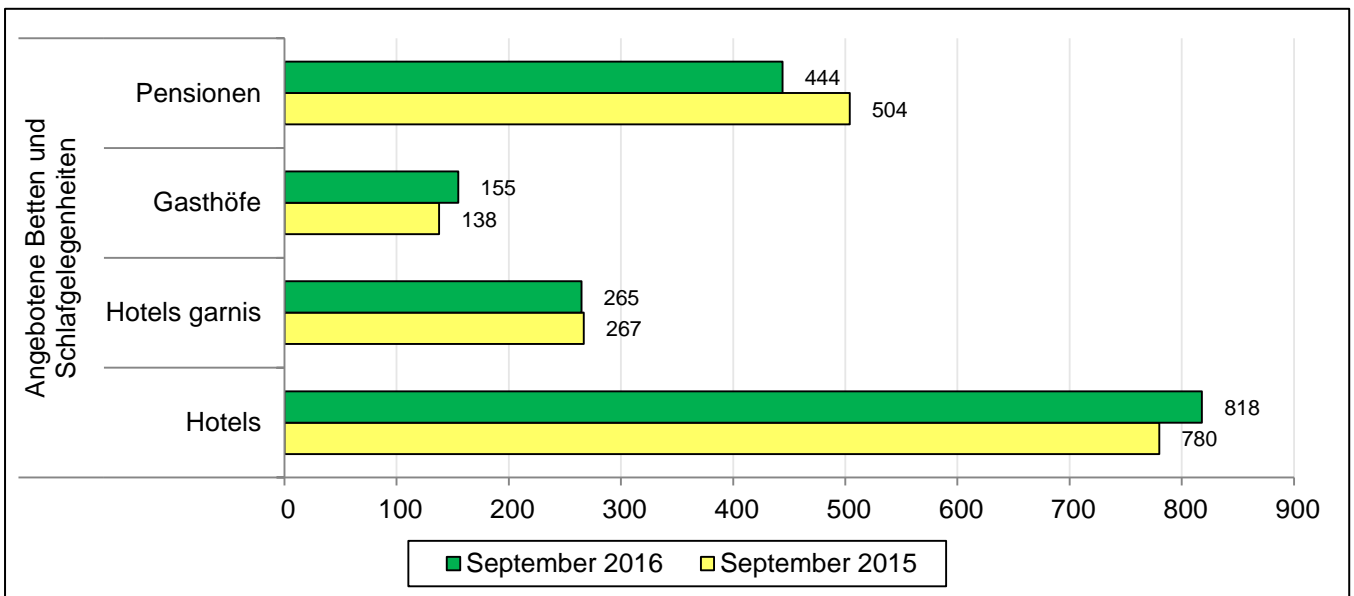
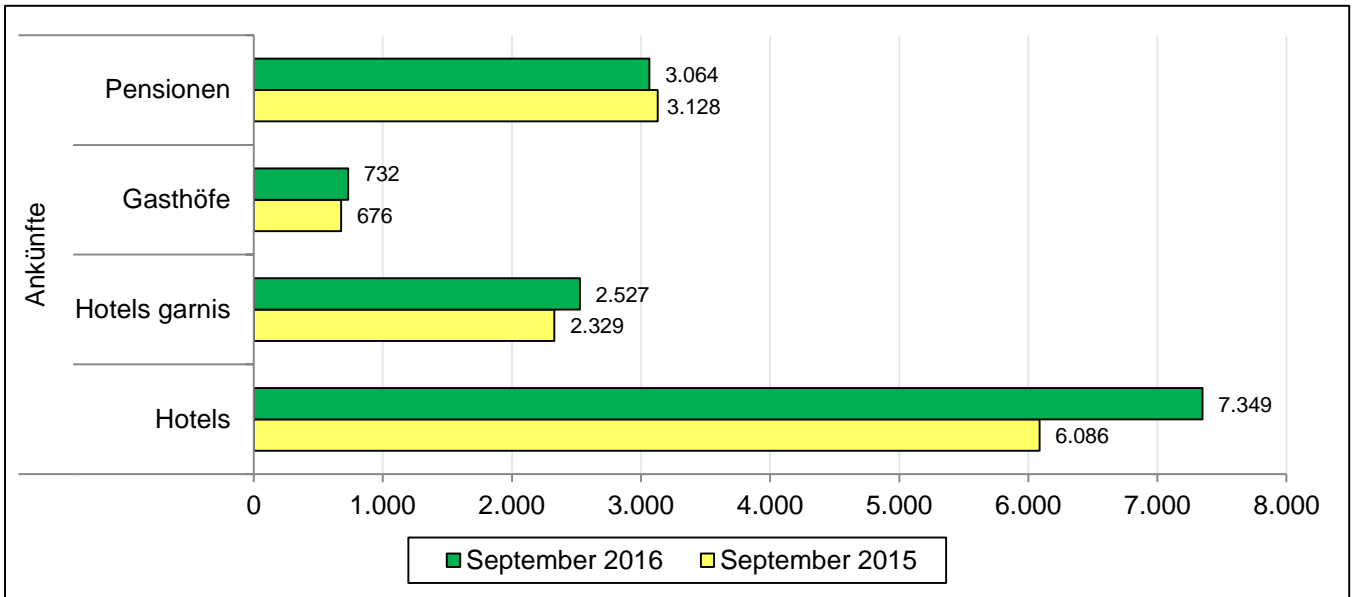
Baugenehmigungen	November 2016	Oktober 2016	November 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	34	17	20	17	100,0
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	30	16	17	14	87,5
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	2	7	6	-5	-71,4
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	1	5	2	-4	-80,0
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung	-	-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	7	1	3	6	600,0
Neueingang Baugesuche	41	19	39	22	115,8

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

Beherbergungswesen	Einheit	September 2016	Januar bis September 2016	September 2015	Januar bis September 2015
Geöffnete Betriebe insgesamt	Anzahl	44	x	44	x
darunter Hotels	Anzahl	13	x	12	x
Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x
Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x
Pensionen	Anzahl	14	x	15	x
Angebotene Betten und Schlaf- gelegenheiten	Anzahl	1.978	x	1.984	x
darunter Hotels	Anzahl	818	x	780	x
Hotels garnis	Anzahl	265	x	267	x
Gasthöfe	Anzahl	155	x	138	x
Pensionen	Anzahl	444	x	504	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Prozent	53,8	38,9	49,0	36,7
darunter Hotels	Prozent	64,3	42,6	55,5	39,7
Hotels garnis	Prozent	66,4	45,3	63,8	46,6
Gasthöfe	Prozent	28,0	32,5	31,0	23,2
Pensionen	Prozent	49,8	36,6	47,9	37,9
Ankünfte	Anzahl	15.097	98.762	13.517	91.910
darunter Hotels	Anzahl	7.349	45.055	6.086	39.997
Hotels garnis	Anzahl	2.527	16.421	2.329	15.788
Gasthöfe	Anzahl	732	5.134	676	4.757
Pensionen	Anzahl	3.064	21.260	3.128	21.731
Übernachtungen	Anzahl	32.581	215.247	29.562	200.278
darunter Hotels	Anzahl	15.776	94.926	12.981	83.008
Hotels garnis	Anzahl	5.282	32.917	5.108	33.217
Gasthöfe	Anzahl	1.301	13.307	1.285	8.989
Pensionen	Anzahl	6.629	47.552	7.245	51.359
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,2	2,2	2,2	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigten (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigten (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit